

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr., für auswärts ebenfalls 20 Sgr. exel. Postgebühren. Monats-Abnom. 6 Sgr. Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Hendel in Halle.

Saal-Blatt (Der Bote für das Saalkthal.)

(Zweiter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spaltbreite oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von allen Annoncisten und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Preisung: Preisung Nr. 13. Expeditionen: Gr. Ulrichstr. 47.

Ar. 227.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 28. September

1873.

Abonnements-Anzeige.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Vierteljahrs-Abonnement. Wir ersuchen unsere geehrten auswärtigen Abonnenten, dasselbe baldigst bei den betr. Postanstalten erneuern zu wollen, damit die Zuführung keine Unterbrechung erleide. Der Pränumerationspreis ist 20 Sgr., sowohl in Halle wie bei allen Postanstalten.

Den neueintretenden Abonnenten liefern wir auf Verlangen die bis zum 30. September erscheinenden Nummern, welche den Anfang der neuen Erzählung von Friedrich Friedrich: „Das Testament des Commerzienraths“ enthalten, unentgeltlich nach. Die Expedition.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. September.

Sonntag Nachmittag reifen der Prinz und die Prinzessin Carl zunächst nach Wien und von dort nach kurzem Aufenthalt nach Rom, wo sie einen längeren Aufenthalt nehmen werden.

Fürst Bismarck stiftete gestern früh dem italienischen Minister im königlichen Schloß seinen Besuch ab. Um 12 Uhr hatte Herr Wangelt allein mit dem Fürsten eine vollständige Unterredung, über welche der italienische Staatsminister sich im Kreise seiner Anwesenden äußern beabsichtigt ausgeprochen hat. Mit dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten Visconti Venosta hatte der Reichskanzler am Abend Conferenzen. Heute Mittag begiebt sich Fürst Bismarck in das Schloß zu dem König Victor Emanuel.

Der Oberbürgermeister von Berlin hat als Repräsentant der Stadt, die den König von Italien so freundlich empfangen, das Commanobrevet des italienischen Kronenerben erhalten. Die Verleihung erfolgte mit einem Schreiben des Ministerpräsidenten Minghetti.

Der Obermarschall von Montaußell hatte gestern Abend im Hotel des Fürsten Reichsgrafers mit demselben eine Konferenz, welche von 10 Uhr bis 1 Uhr Nachts gedauert haben soll. Diese Besprechung giebt den früher bereits verbreiteten Gerüchten neue Nahrung, welche wissen wollten, der General von Montaußell sei dazu erlesen, den Grafen von Montaußell des preussischen Staatsministeriums zu lösen.

Die Besprechung erfolgte mit einem Schreiben des Ministerpräsidenten Minghetti.

Die Besprechung erfolgte mit einem Schreiben des Ministerpräsidenten Minghetti.

Der Erbverzicht des Landgrafen Friedrich von Hessen scheint nicht nur von dem Grafen, sondern auch von Wittgebern der Philippsthaler Linien angefochten werden zu sollen. Frankfurter Blätter bringen als Kuriosität die nachfolgende Notiz:

Amortlich der durch die „Hess. Bl.“ gebrachten Nachricht, daß der Landgraf Friedrich von Hessen-Darmstadt seine sämtlichen weltlichen Rechte und alle seine Ansprüche auf das Fürstenthum Hessen an die hessische Fürstliche Familie an Verkauft abgetreten hätte, bemerken wir, daß das Eigentumsrecht dieser Familie an diesem ihrem Vermögen in keiner Weise dadurch geändert worden ist, indem wir, aus ebensolcher zuverlässiger Quelle, wissen, daß wenigstens einer der hessischen Ägnaten diesen, durch den Fürstenthum an ihn eingekauft, von dem König genehmigt, im Bezug auf das Fürstenthum aber null und nichtigen Vertrags, der nur der Person des Landgrafen alle Rechte an diesem Vermögen veräußert hat, nun und nimmermehr beitreten wird, und daß, wenn alle übrigen Ägnaten auf ihre Rechte an demselben verzichten sollten, diese sämtlich auf diesen Einigen übergehen würden.

Das Reichsgesamministerium hat eine große Zahl der Kuppeltrabantenbullen für das Waagrecht in Wien bestellt. Das heute erschienene „Dresdener Journal“ bespricht in einem längeren Artikel die Haltung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ in Sachen der sächsischen Landtagswahlen. Das offizielle Blatt betont, daß mehrere von den liberalen Parteien angestellte Candidaten selbst erklärt haben, seine principiellen Gegner der Regierung zu sein, sowie daß auch von mehreren der wiedergewählten Liberalen, die auf dem vorigen Landtage mit der Regierung übereinstimmen, dasselbe bekannt. Da nun die Regierung seit dem letzten Landtage ihre Haltung nicht im geringsten geändert, so werde es hoffentlich gelingen, auch auf dem nächsten Landtage über die demselben vorliegenden wichtigsten Fragen eine für das Landeswohl so wünschenswerthe Verständigung zu erzielen.

Der König von Bayern hat unter die Schiffer am Starnberger See 100 weißblaue Fahnen mit dem Wunsche vertheilt lassen, daß sie viele Fahren auf dem See durch keine anderen Verordnungen läßt möchten. Der Wunsch, daß die Sommerfeste in mehreren Villendörfern des Sees bei ihren Fahren auf demselben die Reichsfahne mitgeführt hätten, scheint dies etwas demokratische Gesinnung veranschaulicht zu haben. Seitdem hat der Seefahrer sich dem Wunsch angeschlossen, die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Der König von Italien in Berlin.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Die zu Ehren des Königs von Italien am Donnerstag der Schloßpforte veranstaltete große Hofball war unter Leitung des Oberst-Jägermeisters Fürsten Wels den glänzlichsten Verlauf genommen. Um 6 Uhr früh wurde das Bild in zwei Zagen zusammengeführt. Gegen 9 Uhr hat der Signalforts in Beantwortung des Königs die hiesigen hiesigen Provinzialregierung für seine geringe Beteiligung an der nächsten Feier zum Geburts- und Namensfeste des Königs (25. August) einen Beweis ausgedrückt erhalten. Demselben war die Erwartung beigegeben, daß der Stadtrat künftig durch zöhrliche Theilnahme an der gedachten Feier seine Lokalität bekunden werde.

Litteratur- und Kunstbriefe.

Von einem Wohlbekannten.

An Herrn Commerzienrath M. in B.

Verehrtester Herr Rath!

Es gibt im Menschenleben Augenblicke, in welchen der fröhlichsten Mäusesart oder Humor abhandeln kommt. Das sind die großen Börsenmomente, welche dem raffiniertesten Speculanten und zugleich größten Materialisten es sonnenklar machen, daß er sich doch nur mit imaginären Größen beschäftigt hat und Geldpapier im Grunde doch keine Realität sind. In bin graulich genug, mit über die meisten Ihrer Kollegen, welche die schmerzliche Kränze des Coursstiegs mit seinen herbeigefallenen Werten für ihren Lebensmittelpunkt, so recht von Vergnügen zu lassen; aber für Sie verlohnt sich das anstrengende Mühen. Doch was kann ich Ihnen sagen und großartig? Das ganze Leben muß nun einmal durchgemacht werden; es kann den reflectirenden Berliner ebenmäßig wenig erpart bleiben wie dem lebenslustigen Wiener. Kommen indes Sie mit mir, lassen Sie Ihre diesen Contadoren und stichten Sie zu andern Büchern, die ich Ihnen zeigen will, daß Sie daran Ihre Seelen erquiden, wie an einer Begegnung mit fernhaften und dabei betieren Menschen.

Der Humor ist ein sicheres Heilmittel aller Seelen. Darum ist es mehr als einfach dankenswerth, daß ein feinsinniger Mann, Gustav Haller, es in seiner „Bibliothek humoristischer Dichtungen“ (Halle, Verlag von G. Emil Barthel, 1868-73) unternommen hat, aus allen Welt- und Himmelsgegenden und Zeitaltern mit ebenjo viel Sorgfalt als Geschnitzte dichterische Zeugnisse des mannigfaltigen Lachen und besten Humors zu sammeln. Vor mir liegen bereits elf zierlich ausgestattete Bändchen, deren jedes einzeln ein abgeschlossenes Ganzes für sich bildet und daran auch mit besonderem Ziel versehen ist. „Der Humor ist hier in jeder weitesten Bedeutung gefaßt, die das Römische, Barocke und Sentimentale einschließt.“ Diefelbe Universalität zeigt sich auch in der Zuflucht der mannigfaltigen poetischen Formen, wie denn jetzt schon die April, die kleinere wie größere erzählende Dichtung, ja

selbst das Drama vertreten ist. Von Anakreon und Aristophanes bis auf die Dichter der Gegenwart hat der Herausgeber, der auch einige glänzend gewählte bedeutende Mitarbeiter sich beigelegt hat, gesammelt und sammeln lassen, und zwar bis auf einige wenige nicht zu umgehende Ausnahmen immer unmittelbar aus den Quellen, so daß die dargebotenen Texte als untrüglich treue, selbst den litterarischen Forscher befriedigend gelten können; bei Uebersetzungen werden, so gut gelegentlich, die älteren Originalausgaben mitgetheilt. Einleitungen und biographische Notizen orientiren rasch und sicher über die Dichter, lebende wie todt. Erwägt man dazu den dichterischen Werth, die komische Kraft der ausnahmslos trefflich gewählten Stücke, so darf dieses Sammelwerk weit über alle ähnliche Unternehmungen, welche in der Regel einen bedauerlichen Mangel an wissenschaftlichem, ästhetischem und sittlichem Gewissen verathen, gestellt werden.

Durch alle Wälder und Zeiten geht die schöne Sammlung den verschiedenartigen Erscheinungsformen des Humors nach, ohne daß irgend irgend einmal der Gedankensatz der Gründlichkeit geopfert würde. In einem Kulturkreise, wo wir nicht genöthigt sind, nach Humor zu suchen, in dem die geistig-räthselhaften, sammtlich und die Räthsel aberaus geschickt witzigsten Zeugnisse derselben (Vb. 4: „Schal-moistische April des lauffischen Urtums“). Eine vorzügliche Einleitung bietet auch den für solche Fragen meist farbigen philologischen neuer Gesichtspunkte; man hat seine Freude an den glücklich aufgefundenen und geschmackvoll wiedergegebenen Stellen beiseite Melancholie, welche die dursaus bedürftige Anwendung des Reims so gemüthlich näher rückt, vor allen an den anakreonischen und catalinischen. Am fernsten steht unser moderner Humor unter den alten Dichtern Aristophanes, von welchem derselbe ebenso sprunghafte als dichterisch begabte Gelehrte uns in einem andern Bande ein vorzüglich nachgeliebt Lustspiel gibt (Vb. 3: „Die Wärdner des Aristophanes. In deutschen Uebersetzung“). Von köstlicher Wirkung ist die Wiedergabe der böthigen und megarischen Stellen des Originals durch die Dialekte Frey Reuters und Klaus Groß's.

Drei andere Bändchen geben ein buntes und lebensreiches Bild der humoristischen April und kleinen April besonders der neueren Zeit (Vb. 1, 5 und 9). Humoristische Dichtungen für geliebte Kreise. Aus dem Quellen gefaßt und mit biographischen Nachrichten über die Dichter versehen von Gustav Haller. Erste,

zweite und dritte Sammlung.“ Hier zeigt sich in vollen Maße Geschnitz, Wissen und Talent des Herausgebers, der auch mit seinem eigentlichen Namen G. Emil Barthel selbst als Dichter erscheint. Es sind hier über 200 Dichter mit mehr als vierhundert Gedichten vertreten, zwei der Araber Hariri und der Deutsche Stricker) gehören dem Mittelalter an, dessen größte Komiker sich noch charakteristischer in dem von dem ausgezeichneten Marburger Germanisten Luca für die Sammlung vorbereiteten „Waispiel“ darstellen wird. Einige wenige Stücke sind der spanischen, französischen, englischen, dänischen, schottischen und ungarischen Litteratur entlehnt, die Hauptmasse gehört Deutschland und neben den großen und kleinen Klassikern ist auch aus Epigonen lebenswürdig Platz gefaßt; von letzteren erscheinen fast sämtliche Beiträge hier zum ersten Male gedruckt und man darf sich auf die Fortsetzung gerade dieser Sammlungen um so mehr freuen, als hier die humoristische Dichtung des gegenwärtigen Deutschlands eine sichere Stätte gefunden hat.

In den hiesigen Bänden stellen sich einflussreiche ganze Dichter oder Dichtungen dar. Das Andenken Langbein's erneuert Zil. In dem Buch mit einer vorzüglich eingeleiteten und wohlgeordneten Auswahl (Vb. 11: „Humoristische Gedichte von A. S. Langbein. Herausgegeben von Julius Zittmann“). Wer hat nicht in jungen Jahren seine Freude gehabt, dem Abenteuer des Händlers Schmolze und des Schmuckhändlers Uebeler? Und wer kann heute noch, frisch in einem Zeitalter unbedeuerter Arbeit, die wunderbare Laune jenes Dichters? Zittmann's Sammlung ist daher besonders werthvoll; sie wird der Leser, der nach heiterem Genus verlangt, eben so befriedigen wie den forschenden.

Ebenfalls einer harmlosen, frischen und christlichen Freunde dient Gruppe (Vb. 2: „Tanz und Schwan. Heitere Stücke von den besondern Dichtern, herausgegeben von D. F. Gruppe“). Ich zweifle nicht, daß er der Dichter des ganzen Bändchens ist. Die zwanzig farbigen Ep- und Zerstüchlein sind voll des geistreichen Humors und selbst altbekannte Motive werden in der neuen glücklichen Fassung wiederbelebt. Ungleich wertvoller harmlos, aber als ein vollendetes humoristischer Dichter höchsten Stils tritt Julius Gruppe auf (Vb. 7: „Friedrich Händel. Ein modernes Epus in zehn Gesängen. Gedicht und Schluß. Eine vorfindliche Gedicht, gezogen in der langatmigen, geschmackvollen, hiesigen grünen Händel's.“ Die erste dieser beiden Dichtungen, ein wirt

Von heute an täglich frische echte Holsteiner Austern bei **C. H. Wiebach**

Zu Anlagen von
electrischen fonic Luftdruck-Haus-telegraphen
empfehlen sich
A. Baumgart, Mechaniker,
Halle a. S., gr. Ulrichsstr. 10.
Muster der verschiedensten Arten sind in meinem Geschäftsalocale aufgestellt.

Die **C. O. Wiese'sche Clavier-Schule** beginnt am 6. October den Winter-Cursus. Anmeldungen werden im Schullocale **Alter Markt Nr. 7** entgegengenommen.

Die **Färberei, Druckerei u. chemische Waschanstalt von August Schröder** in Halle a. d. S., kl. Sandberg 14, empfiehlt sich dem geehrten Publikum hiermit bestens.

Announce.
Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft, **Geißstraße 2**, bestehend in **Appretur, Press- und Waschanstalt** vom 1. October d. J. ab wieder allein übernehme.
Achtungsvoll
Hw. Joh. Wahl.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tag eröffne ich **kleine Ulrichsstraße Nr. 8** eine **Kunst-, Schön-, Seiden-Färberei, Druckerei u. chemische Waschanstalt.** Mein Bestreben wird sein, dem geehrten Publikum durch reelle Bedienung bei billiger Preisstellung allen und jeden Aufträgen Ewrigkeit zu leisten.
Hochachtungsvoll
Franz Ponath, Färbereibesitzer.
Halle, den 20. Septbr. 1873.

Meinen werthen Gästen und Bekannten zur Nachricht, daß ich zum 1. October cr. meine bis jetzt innegehabte **Restauration, großer Schlam 1** verlasse und die Restauration zum **Rathsfelder, Eingang rechts**, welche bisher von **Herrn Bastian** bewirthschaftet war, übernehme und bitte das mir bisher in so hohem Maße geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen. Für gute Speisen und Getränke wird stets bestens gesorgt sein.
Halle im September 1873. Hochachtungsvoll
Fr. Lutze.

Die neu errichtete **Bierhandlung von E. Lehmer, Rathswerder 3a** (an der Herrenstraße) empfiehlt dem geehrten Publikum seine feinen und saftigen Biere in allen Sorten zur gefälligen Abnahme und verspricht prompteste und reelle Bedienung. Bestellungen werden frei ins Haus geliefert. Bestellungen nach außerhalb werden zu Original-Preisen verhandelt. Wiederortläufer erhalten angemessenen Rabatt.
Hochachtungsvoll
E. Lehmer.

Preisverzeichniß.
Bairisch Bier (aus der Krutz'schen Brauerei in Nürnberg) per Fl. 2 *gr.*, 16 Fl. 1 *Stk.*
Berliner Actienbier (Zwoli) per Fl. 1 1/2 *gr.*, 22 Fl. 1 *Stk.*
Deutscher Porter per Fl. 2 *gr.*, 17 Fl. 1 *Stk.*
Zerbster Bitterbier per Fl. 15 *gr.*, 25 Fl. 1 *Stk.*
Gleichzeitig mache darauß aufmerksam, daß ich **Zerbster Bitterbier** von 1/2 *Lothe* an zu **Original-Preisen** abgebe.
Obige Preise sind excl. Flaschen, dieselben werden mit 1/2 *gr.* berechnet und dafür zurückgenommen.
Bestellzettel sende ich auf Verlangen gratis ins Haus.
Täglich frische **Mieler Speckbröcklinge, Hamburger Rauchfleisch, frischen Caviar, fr. Emmenthaler-, Eidamer- und Limburger Käse, Sardinen, Sardellen etc. etc.** empfing und empfiehlt
E. Hildenhagen, Bahnhofstr. 10.

Altes Neusilber
als **Blech-Abfälle, Guss-Stücke und Spähne** kauft stets
Andreas Haassengier, Metallwaarenfabrik, große Steinstraße Nr. 10.

100 Ctr. Wagenradreifen gebraucht, jedoch sehr gut gehalten, bei billig abzugeben
Ferdinand Korte in Halle a. S.

Juristische & administrative Aufträge jeder Art übernimmt und führt mit Sachkenntnis aus.
Wiche, September 1873.

Der **Vollst-2 Rechts-Consult**
Spricht Jeden Dienstag von früh 10 Uhr **10/11** in **Wiche** zu sprechen.
Wiche. Der **Vollst-2**

Wassermühl
1 Wassermühle, 2 Gänge im Mergel Garten am Hause, Forderung 6
1 Wassermühle mit 11 Mergelung 7000. **Wer sie zu verkaufen beauftragt**
Der **Vollst-Anwalt Otto Paechler**, in Wiche.

Von heute befindet sich mein Comptoir nicht mehr grosser Berlin Nr. 11, sondern **Brüderstr. 14, 1 Treppe hoch, links, Halle a/S., den 26./9. 73.**

RUDOLF MOSSE'S Annoncen-Expedition.
Von heute ab befindet sich mein Comptoir nicht mehr grosser Berlin Nr. 11, sondern **Brüderstr. 14, 1 Treppe hoch, links, Halle a/S., den 26./9. 73.**
MAX KEFERSTEIN.

Mein Geschäftsalocale befindet sich von heute ab in meinem neuerbauten Saale am **Marktberge** neben der Post.
Halle a/S., den 26. September 1873.
Der **Justizrath Herzfeld.**

Da ich vom 15. October cr. die Bildung eines Stadttheater- und Concert-Orchesters hier übernommen habe, fordere ich hiesige unabhängige brauchbare ansässige Musiker, welche gesonnen sind, in dasselbe mit Jahresscontract einzutreten, auf sich in den nächsten Tagen im Bureau des Stadttheaters zu melden und ihre Bedingungen niederzulegen.
C. Faust, Musikdirector.

Tanzunterricht u. Anstandslehre für Damen und Herren, erster Cursus Anfangs October; für Kinder einen besondern Cursus. Außer **Salon- und Rundtanz** gute **Körperhaltung**, Gehimmbild befördernde, mäßige Bewegung (von den Herren Doctoren empfohlen) besonders beachtend. Anmeldungen erbitte
C. Landmann, gr. Braubaugasse 91.

Grab-Denkmäler in **Granit, Marmor und Sandstein**, in sauberer Arbeit, vorzüglicher Inschrift, zu soliden Preisen fertige und holte stets Lager zur gef. Auswahl.
Fr. Schulze, v. d. Steinthor, neben Freyberg's Garten.

Wir empfehlen:
Dampf-Presskohlensteine à Jahre 1000 St. à 2 1/2 *Stk.* frei Stall.
Briquettes à Jahre 25 Ctr. à 7 1/2 *Stk.*
Eulner & Lorenz, Bahnhof 5.

Die **Werschen-Weizenfelsen Braunkohlen-Niederlage Königsstraße 20** empfiehlt **Dampfpresssteine, Oberröblingen Briquets, Böhmische Patentkohle und Zwickamer Steinkohlen** franco Sand zu den billigen Preisen.
Carl Martini.

Preßkohlensteine gute Qualität (gr. Format) liefert in Fuhren und Contors
Wilh. Weise, Lindenstraße 6.
Da ich mit einer der renomirtesten Gruben in Verbindung stehe, bin ich im Stande, bei recht zeitiger Bestellung jeden Bedarf zu liefern.

Baker Guano Superphosphat in anerkannt vorzüglicher hochprozentiger Qualität liefert unter Garantie des Gehalts zu Fabrikpreisen ab Fabrik, ab **Trotha** bei **Herrn Louis Brömme**, „Zur preuß. Krone“, ab **Halle** bei **Herrn Louis Fritsch, Klausdorferstraße, Chemische Fabrik Morl bei Trotha, an der Saale, Lave & Co.**

Timpe's Kraftgries.
Kinder-Nahrungsmittel ersten Ranges mit frischer Milch in gleichem Preise. Wroschbüre gratis, à Packet 8 und 4 *gr.* nicht zu haben bei **C. H. Wiebach** in Halle, ferner in Aisleben bei **Julius Poppe**, Gönner bei **Th. Müller**, Mansfeld bei **F. Schünemann**, Schaafstädt bei **Heinr. Nessler**, Zörbig bei **Rob. Kotsch.**

An die **Herren der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels.**
Die **Landwirthschaftliche Schule zu Schkeuditz-Halle**

besteht aus 4 Klassen und nimmt Schüler vom 13. bis 20. Lebensjahre auf. Eine besondere Vorbereitung wird nicht verlangt und genügt ein guter Elementarunterricht der Volksschule. Schüler aus höheren Schulen treten in die entsprechende höhere Classe der Anstalt ein.
Außer den landwirthschaftlichen Fächern: Ackerbau, Pflanzenbau, Thierzucht, Viehhaltung, Vieheheilehre, Feldweihen und Aneellen werden die **allgemeinen Bildungsfächer**, ferner die **Naturwissenschaften**, insbesondere **Chemie**, — **Vogelzucht**, **Geographie**, **Englisch** und **Französisch** gelehrt und wird bei Lehtern das **Sprechen** dieser Sprachen und das **Correspondiren** in denselben als alleiniges Ziel festgehalten.
Der Fachunterricht ist ausschließlich in Händen bedeutender Lehrkräfte aus Halle und Leipzig, und die Nähe dieser Städte — 1/2 Stunde von Leipzig und 1/2 Stunde von Halle — bietet in den botanischen Gärten, Versuchsfeldern, Museen, Gärtnereien, industriellen Etablissements u. s. w. Hülfsmittel wie sonst

ung zum Examen für den einjährigfrei- halbjahr 20 *Stk.* Pensionen sind billig sich selbst befähigen; doch stehen alle **interschule** eingerichtet und werden in Jahren, Rechnen Geometrie, Feldmessung, Pflanzenkunde, Vieheheilehre, Pflanzenlehre. Das Schulgeld beträgt für einen **entnimmt** entgegen und beantwortet Herr **Die Direction der Landwirthschaftlichen Schule zu Schkeuditz-Halle.**

Ich bin auf kurze Zeit ver- reist; die Herren **Dr. Göbcke, Dr. Meiss** u. **Dr. Zaunert** werden die Güte haben, mich zu vertreten. **Dr. Hochheim.**

50% billiger!
Singer-Nähmaschinen à 32 Thlr. mit allen Hilfsapparaten, unter Garantie der größten Solidität und Leistungsfähigkeit empfiehlt
Ernst Pfabe Nachfolger, Halle a/S., gr. Ulrichstr. 8.

Gutpassende Bandagen jeder Art empfiehlt unter Garantie
E. Kertzscher, Bandagist, Seipzigerstr. 21.

Ernen u. Knochenmehl in **Inde, Brasil, Seide**, sowie in allen **Robe-Stoffen** am billigsten in der **Magenfabrik von**
F. Körner, Schülerhof 9, par.

Gummi-Unterlagstoff, Gummi-Schweissblätter, Gummi-Sauger, Gummi-Strümpfe, Gummi-Eisbeutel, Gummi-Spritzen, Gummi-Luftkissen, Guttapercha-Papier, Gummi-Scheiben für **Wasserhähne** empfiehlt
Ferdinand Dehne.

Alte Eisenbahnmaschinen zu **Waggonen** in ganzen u. geschlagenen Längen bis zu 22 u. **neue Grubenmaschinen** in allen gangbaren Profilen verkauft billig
Ferdinand Korte.
Schub-, Colonial-, Eisen- und Seile-Waaren-Geschäften empfiehlt
Säghwaaren mit Holzbohlen dauerhafteste, wärmste und billigste, deshalb beste Zubehörlage.
Schmidt & Co. in Heidelberg. Preisreouante stehen gratis und franco zu Diensten.

Mais empfiehlt billigt **Leipzigerstr. 40.**

Achtung!
Diese **Wochs Koffein**, alles übertrafend, **Cervelat** und hunderte von köstlichen **Knochenwürstchen** bei
Fr. Thurm.

Prima Wagenfett aus der Fabrik der Herren **Schreiber Kohl** in **Horbach** halte stets Lager in Fässern à 25 und 50 *Pfd.* in Kisten à 1 und 2 *Pfd.* zum billigsten Preise
Otto Ströhmer.

Aetznatron, für **Stilles, zum Seifeln, Kupfer-vitriol prima (Blaustein)** empfiehlt billigst
Wilhelm Käthe, große Märkerstraße 8.

Wertsachen aller Art werden angenommen, wobei der **Mittels** geschieht wird. **Erbel 2 bei Lehmann.**

Familien-Nachrichten.
Als **Vermahte** empfehlen sich allen **Freunden u. Bekannten**
August Wabler, Pauline Wabler, verwitt. Roß, geb. Grund, Dürrenberg, 23. Sept. 1873.

Als **ehelich** Verbundene empfehlen sich
Otto Blauel, Minna Blauel geb. Naumann, Gönner, den 23. Septbr. 1873.
Seute wurde meine liebe Frau **Emma** von einem gefunden Jungen glücklich entbunden.
Leig, den 26. Septbr. 1873.
C. Görner, Lehrer.

Todes-Anzeige.
Nach Stigigem schweren Leiden starb an den Folgen eines Sturzes der **Wagen** mein lieber, guter Mann, der frühere **Bahnhofs-Restaurateur Emil Walter** aus **Banitz** eben. **Leber**, der den **Verstorbenen** gekannt, wird meinen unermessbaren Schmerz begreifen und wird wissen, was ich an demselben verlor.
Wansleben, den 27. Sept. 1873.
Die trauernde Witwe.

Größtes Lager in allen Neuheiten in Gold- und Silber-Waaren, vorzugstweise in massiven goldenen Ketten im Preise von 8-80 Thlr.

Edmund Baumann, Leipzigerstrasse 13.

K. A. Schütz
Tapeten- und Teppich-Fabrik
DRESDEN
Sachsenstr. Nr. 10.
LEIPZIG
Markt Nr. 11.
HALLE A/S
Reichenstr. Nr. 2.

Lager

VON:

Tapeten und Borduren.
Rouleaux und Goldleisten.
Tischdecken.
Möbel- und Portiären-Stoffen.
Weissen Gardinen.
Teppichen.
Cocos- und Manilla-Fabrikaten.
Angora-Decken.

Das
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
von
Kroppenstädt & Co.
große Märkerstrasse 5

empfehl't sein Lager selbstgefertigter Möbel zu möglichst billigen Preisen.

Die Tuchhandlung von M. F. Goetze,
Domplatz 10 1 Treppe.

empfehl't einem geehrten besizgen und auswärtigen Publikum sein aufs reichhaltig sortirtes Lager in **Tuchen, Buckskin's und Ueberzieher-Stoffen**, zum Einkauf für die bevorstehende Winteraison, bei **billigen aber festen Preisen**.

Gut englisch Leder in allen Farben, sowie fertige **Kofen** davon, empfehl't billigt **Die Tuchhandlung von M. F. Goetze,**
Domplatz 10 1 Treppe.

Wollene Waaren.

Shawls-, Kopf-, Mantel-, & Tailen-Tücher, Hauben, Fanchons, Seelenwärmer, wollene Hemden, Beinkleider, Jacken für Herren und Damen, Cachenez, Buxkin-Handschuhe.

Großartige Auswahl. Billige Preise.
S. Bernh. Levy, gr. Steinstr. 8.
I. Eingang von der Gasse.

Wilh. Körner vormals **König,**
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,
Halle a/S., gr. Berlin 13.

Mein anerkannt reich ausgestattetes Lager von Gold- u. Silberwaaren sowie auch **Alfenside**, und **Silberplattirwaaren** halte bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Reparaturen jeder Art werden bei sauberer Arbeit billigt berechnet.



W. Tornau,

Büchsenmacher in Halle,

empfehl't seine seit Jahren anerkannt gut laufenden Gewehre in Händnadel verschöner Systeme, Leuchtschuß, Centralfeuer, Leidschuß, Pistolen, Revolver und Jagdpatronen, Munition zu sämtlichen Waffen, Patronen werden mit Zählkenntnis angefertigt.

Umänderungen und Reparaturen prompt. **Garantiert selbstständig.**

Gardinen-Lager
reich sortirt in jedem Genre empfehl't bestens

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Rouleaux-Stoffe

conl. und weiß alle Breiten sehr preiswürdig bei
Fr. H. Lauterhahn.

Strohsäcke

empfehl't billigt in allen Größen
F. Lehmann fr. Pfaffenberg,
Oberleipzigerstrasse 53 u. Klosterhofstrasse 5.

Die Musikalien-Leih-Anstalt von **H. Karmrodt** in Halle empfehl't ihre Abonnements zur geneigten Benutzung. — Bedingungen billigst. — Prospekte gratis.

Meubles-Fabrik und Magazin
von
Gebrüder Bethmann, Halle a. S.,
grosse Steinstrasse 63.
Elegantes Lager. Solide Waaren. Neelle Bedienung.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

V. T. H.

Sonntag den 28. d. Kränzchen,
wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.

Anfang 8 Uhr.

Müller's Bellevue.

Sonntag den 28. September

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

„Deutschen Vieder-Aranzes“.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Billets à 3 $\frac{1}{2}$ sind vorher bei den Herren Kaufmann Kitzig, Schmeerstrasse, Krauß, Ober-Leipzigerstrasse, und Beyer, Berrenstrasse, zu haben. An der Kasse à 2 Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Freunde des Gesanges ladet hierzu ergebenst ein
Der Vorstand.

Restauration von F. Kurzhals
(früher Aug. Lauffer).
Sonntag früh **Speckkuchen; Hammel-Ragout, altes Feldschlösschen-Bier.**

Böhmische Bierhalle.
Sonntag früh 9 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen.

Weinstube mit Restaurant

Emil Kraft,

Leipzig, Hainstrasse 23,
gegenüber Hôtel de Pologne.

Gute Küche. — Feine Weine.

M. Virneburg, Restaurateur,
früher in Jacob Broich's Weinhandlung.

In der Halle!!!

ist der große weltberühmte

Gemälde-Salon von F. Bayer Wittwe

täglich geöffnet von Morgens bis Abends 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Der Salon ist gegen jedes Unwetter geschützt und mit Zubehören versehen. Eintrittspreis à Berlin 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. **Nach ist für Straßen-Beleuchtung Sorge getragen.** Um recht zahlreichen Zutritt bittet

F. Bayer Wittwe.

Preismedaille LONDON 1862. Preismedaille PARIS 1867. Fortschrittsmedaille WIEN 1873.

W. Spindler

BERLIN

Halle, am Markt 9.

Breslau, Dresden (Altstadt), Dresden (Neustadt),
Hamburg, Hannover, Leipzig, Stettin.

Färberei, Druckerei, Wäscherei & Krönigungs-Anstalt
für Herren- und Damen-Garderobe

empfehl't sich zur Herbstsaison zu allen in diese Branchen einschlagenden Arbeiten.

Clavier-Spiel übernimmt **C. Landmann,**
gr. Steinstrasse 46 II.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hensel.

Stadt-Theater.

Sonntag den 28. Septbr.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Zur Eröffnung der Saison.

Die
Jungfrau v. Orleans.

Auflaufspiel in 5 Acten v. Fr. v. Schiller.
Montag den 29. Septbr.
1. Vorstellung im 1. Abonnement.

Böse Zungen.
Schauspiel in 5 Acten v. Heinrich Raabe.

Neues Theater

von
H. Rössner u. A. Schmidgen
gr. Ulrichstr. 4.

Sonntag den 28. Sept.
3. Gastspiel
der Operetten u. Vaudeville-Soubrette

Katz-Wetterling
vom Krampier-Theater in Wien.

Auftrittes der engl. Sängerin
u. Tänzerin **Miss Lilli Alliston.** Dazu: Er ist nicht eifersüchtig, Lustspiel, und: Gute Morgen, Herr Fischer, Pöffe.

Gäste: Fr. Katz-Wetterling a. G.
Anfang 7 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Montag den 29. Sept.
Gastspiel v. Fr. Katz-Wetterling und Auftreten der Engländerin **Miss Lilli Alliston.** Dazu: Die schöne Salathee, Operette.

Ganymed: Fr. Katz-Wetterling a. G.
Anfang 7 1/2 Uhr. Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Besetzung der Plätze:
1. Rangloge 15 $\frac{1}{2}$ Sgr., nummerirter Parterre-
Sitz 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., Sperrsitze 7 1/2 Sgr., Balcon
5 Sgr. Der vorherige Billeterverkauf findet
am Vorkamtag von 11-1 Uhr im Theater-
bureau an **Gr. Schlamn 9, 1. Etage,**
statt. **Die Direction.**

Bad Wittekind.

Sonntag den 28. Sept. Nachmittags
Grosses Extra-Concert.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
F. Halle.

Th. G. V. 40er.

Montag den 29. Septbr. Abends 8 Uhr
Kränzchen.
Der Vorstand.

Gasthaus Cröllwih.

Montag den 29. September
Schlachtefest.
Abends dierste Wurst. Bier ff.
F. Sturm.

Jäckel's Brauerei.

Heute Sonnabend **Höfelfischchen,**
Sonntag **Obstfischchen.**
C. Röder.

Hallescher Turnverein.

Sonntag den 28. d. Mtg.
Nachmittags 4 Uhr
Reinigungs-Turnen.

Allgemeiner Deutscher Schneider-Verein.

Versammlung Dienstag den 30.
Septembers Abends 8 Uhr im Vereinslo-
tal bei **Boigt.** Das Erscheinen Aller
ist dringend notwendig.

Der Bevollm.
Hofenthal.

Sonntags regelmäßig Konzerte. Die
Veränderungen im Centre werden baldigt
und H. Gansberg 9, 12r. angestrichen.

Gründlichen Unterricht im Piano
forte. **Spil, ertheilt.**
Minna Schranck,
alt. Markt 14.